



Hier liegen Steine im Weg und so wird es erstmal an andere Stelle am Holländer Gang weitergehen. Dieses Problem soll künftig allerdings mit einer anderen Variante umgangen werden. FOTO: BIRGER SCHÜTZ

Arbeiten für Hochwasserschutz gehen an anderer Stelle weiter

Von Bärbel Gudat

ALTENTREPTOW. Wer es nicht miterlebt hat, der kann es sich nicht vorstellen. Doch alteingesessene Treptower können schon einige Geschichten von einer überfluteten Innenstadt erzählen. Das passierte zum Beispiel 2011, als das viele Wasser bis ins Zentrum lief. „Hochwasserschutz ist deshalb für die Stadt eine ganz wichtige Sache“, versicherte der Altentreptower Bürgermeister, Volker Bartl. Deshalb wird auch immer wieder darüber in den Ausschüssen und in der Stadtvertretung gesprochen.

Das Geld für das Vorhaben am Holländer Gang war da und es ging los. 60 Garagen verschwanden schon langfristig. Ein Teil der Fläche wurde benötigt, um einen Sandfang zu bauen. In den zurückliegenden Wochen wurden dann im Holländer Gang Rohre mit einem Durchmesser von 1,20 Meter in etwa sieben Meter Tiefe durch das Erdreich gepresst. Alles lief gut, nur plötzlich lagen riesige Steinbrocken im Weg. Sie stoppten die Arbeiten.

„Die beiden Firmen sind dort abgerückt“, hieß es Anfang des vergangenen Monats. Bis dahin lag die Firma Intera Mikrotunnelbau Crimmitschau noch bestens im Zeitplan. „Die Bauleute sind auf Steine gestoßen, die so zwischen zwei und sechs Meter groß sind“, erläuterte Volker Bartl die Situation. Um eine Verteuerung zu vermeiden, zogen die Firmen erst einmal ab. Denn Fachleute sollte sich mit dem weiteren Vorgehen auf dieser Baustelle beschäftigen.

Wäre der große Kran stehen geblieben, hätte die Stadt allein für ihn an die 3000 Euro pro Tag zahlen müssen. Das Staatliche Amt für Landwirt-

Als man bei Bauarbeiten am Holländer Gang auf große Steine stieß, mussten die Fachleute plötzlich über einen veränderten Arbeitsablauf nachdenken. Ideen gibt es, aber der Abschluss wird sich auf alle Fälle noch verzögern.



„Land unter“ hieß es schon mehrmals in der Altstadt. FOTO: A. BRAUNS

schaft und Umwelt in Neubrandenburg ist über die Situation informiert. Zum Glück wird der Fördermittelgeber weiterhin die notwendigen Maßnahmen unterstützen.

Im kommenden Sommer soll alles fertig sein

Jetzt ist eine Variante gefunden worden, wie es mit dem Projekt Hochwasserschutz Holländer Gang weitergehen kann. Wenn auch noch nicht für den bereits begonnenen Abschnitt. „Die Bauabschnitte werden jetzt getaucht“, so der Bürgermeister. „Wir fangen unten an der Straße an und werden mit einem Kran arbeiten.“ Der Hebe einen Schacht aus.

Die Rohre werden auf diesem Abschnitt in etwa sieben Meter Tiefe in den Boden gelegt. In der Zwischenzeit bleibe Zeit, um über mögliche Arbeitsabläufe im bereits begonnenen Abschnitt nachzudenken. Auch hier sollen

sich wohl nur Stück für Stück vorarbeiten können. Um alles sicher zu machen, seien statistische Berechnungen nötig. Dazu brauchen die Fachleute Zeit, die sie mit dem Tausch der Bauabschnitte bekommen. Durch diese notwendigen Veränderungen werde sich der Abschluss der Maßnahme natürlich verzögern, sagte Volker Bartl.

Eigentlich sollte alles im November fertig sein. „Wir werden aber wahrscheinlich noch bis zum Sommer des nächsten Jahres Zeit brauchen.“ Vor drei Jahren war in einem ersten Abschnitt der Durchlass der Papenbeck unter der Jahnstraße vergrößert worden. Dann hatte die Stadt noch einmal für den zweiten Bauabschnitt Fördermittel für eine größere Leitung Richtung Holländer Gang beantragt. Mit dieser Maßnahme soll Altentreptows Altstadt vor möglichem Hochwasser geschützt werden. Denn es kam schon mal vor, dass bei Starkregen Keller vollliefen und auch Gullydeckel sich hoben.

Kontakt zum Autor
b.gudat@nordkurier.de

Anzeige

Von der Elbe bis zur Ostsee

DR. LEHNER
IMMOBILIEN

WIR können, wollen und werden
IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN

wenn SIE es wünschen!

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne
unverbindlich & kostenlos!



Beate Wagner
Architektin f. Stadtplanung

Telefon
0395 - 570 811 21

Ziegelbergstraße 8
17033 Neubrandenburg

www.dr-lehner-immobilien.de

NACHRICHTEN

Textilkette zieht ins Marien-Carrée

NEUBRANDENBURG. Die Investoren des Geschäftshauses Marien-Carrée am Neubrandenburger Marktplatz haben einen weiteren Ankermieter an der Angel. Mehr als 1100 Quadratmeter Einzelhandelsfläche würden vom Unternehmen New Yorker angemietet werden, teilen die Achim Griese Treuhandgesellschaft und die Arcadia Investment Group mit. „Der Young-Fashion-Anbieter sicherte sich Flächen über zwei Etagen im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss. Die Eröffnung des neuen Shops ist für Ende 2018 vorgesehen“, heißt es in der Mitteilung.

Neben der Drogeriekette DM ist New Yorker damit der zweite große Mieter auf der Marktplatzseite des Marien-Carrée. Zudem wollen die Neubrandenburger Stadtwerke ein Ladenlokal und Büroräume im Marien-Carrée anmieten. „Die Projektpartner freuen sich über den Mietvertrag

mit New Yorker, der über zehn Jahre abgeschlossen wurde und mit einer Flächenverdopplung gegenüber der Bestandsfläche im ECE-Center als klare Standortentscheidung und nachhaltige Positionierung des Textilanbieters in der Neubrandenburger 1-A-Lage gewertet werden darf“, heißt es von den Investoren weiter. Damit deutet sich an, dass die Textilkette ihren bisherigen Standort im Marktplatz-Center aufgeben wird.

Im Marien-Carrée entstehen nach Investorenangaben in einem ersten Schritt 6230 Quadratmeter Einzelhandelsfläche mit mehr als 100 Metern Schaufensterfront zum Marktplatz hin. Auf der Rückseite zur Kirche sind in einem zweiten Teilprojekt ein Parkhaus mit 314 Stellplätzen und weitere 2130 Quadratmeter Einzelhandelsfläche geplant. Dort ist auch ein Supermarkt vorgesehen. **frz**

Zwölfjähriger überfallen

NEUBRANDENBURG. Am Donnerstag gegen 11.30 Uhr ist es im Neubrandenburger Reitbahnviertel zu einem versuchten Raub gekommen. Ein Zwölfjähriger war in der Traberallee unterwegs, als ihm auf Höhe der Dönergaststätte zwei angetrunkene Männer entgegen gekommen sind, die von ihm Geld für Bier forderten. Einer der Tatverdächtigen hat den Jungen festgehalten, sodass der andere dessen Rucksack durchsuchen konnte. Als

die beiden kein Geld bei dem 12-Jährigen fanden, haben sie von ihm abgelassen. Dann hat der eine dem Jungen eine Backpfeife gegeben und ihn bedroht. Einer der Tatverdächtigen ist etwa 35 Jahre, schlank und vielleicht 1,80 Meter groß. Dazu trug er runde silberfarbene Ohrhinge in beiden Ohren und ein schwarzes Kapuzenshirt. Zu dem zweiten Tatverdächtigen gibt es keine nähere Beschreibung. Die Polizei sucht nun Zeugen des Vorfalls. **thb**

Ab Montag Parkgebühren an der Schwimmhalle

NEUBRANDENBURG. Die bisherige Drei-Stunden-Regelung wurde offenbar von zu vielen Dauerparkern überstrapaziert. Jedenfalls wird ab kommenden Montag das Parken an der Neubrandenburger Schwimmhalle im Weidenweg zu deren Öffnungszeiten kostenpflichtig. Je halbe Stunde werden 25 Cent fällig, verweist Rathaussprecher André Hesse-Witt auf die Parkgebührenverordnung

der Stadt. Treffen dürfte das nicht nur die Besucher der Schwimmhalle und umliegenden Sportanlagen, sondern auch Innenstadt-Besucher, die bisher in erträglicher Nähe zum Zentrum ihre Autos abstellen konnten. Mit dem Einführen der Parkscheinflicht soll der eigentliche Zweck als Kurzzeitparkplatz gestärkt werden. Eine Höchstparkdauer wird jedoch nicht festgesetzt. **sz**

Nordkurier, Redaktion, Am Marktplatz 8, 17087 Altentreptow

Kontakt zur Redaktion	Roland Gutsch (rg)	0395 56397-582
Marion Richardt - Leitung	0395 4575 400	
Thomas Beigang (thb) - Chefredakteur		
	0395 56397-570	
Paulina Jasmer (pj)	0395 56397-578	
Anke Brauns (ab)	0395 56397-579	
Susanne Schulz (sz)	0395 56397-563	
Jörg Franze (frz)	0395 56397-575	
Standort Altentreptow	Bärbel Gudat (bg)	03961 222-410
	Christina Weinreich (cw)	03961 222-410
	Daniilo Vitense (dv)	03961 222-414
Fax:		03961 222-428
Mail:	red-altentreptow@nordkurier.de	

Kontakt zum Anzeigenverkauf	Christina Pagel	0395 56397-595
Gewerbliches Verkaufsteam	Thomas Schneider	0395 56397-593
	Thomas Niemann	0395 56397-596
	Falk Emmaus	0395 56397-599
Heike Block		0395 56397-591